

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/61/163

Erschienen am 25. Januar 1961

1
3 L 8 I 4

Tabakgewerbe einschließlich Tabakhandel
im 2. Rechnungshalbjahr 1959
(1. Oktober 1959 bis 31. März 1960)

Inhalt

	<u>Seite</u>
Textteil:	
I. Vorbemerkungen	4
II. Tabak verarbeitendes Gewerbe	
A. Herstellungsbetriebe	4
B. Absatz der einzelnen Tabakwaren	
1. Zigaretten	5
2. Zigarren	
a) Absatz	5
b) Zigarrensteuerlager	6
3. Feinschnitt	6
4. Pfeifentabak	7
5. Übrige Tabakwaren	8
C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung	
1. Rohtabakverarbeitung	8
2. Inländischer Tabakanbau und Tabakernte	10
3. Rohtabakeinfuhr	10
III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	
A. Rohtabakhändler	11
B. Tabakwarenhändler	12
Anhangtabellen:	
1. Herstellungsbetriebe im 2. Rechnungshalbjahr 1959	13
2. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse im 2. Rechnungshalbjahr 1959, gegliedert nach Gattungen und Betriebsgrößenklassen	14/15
3. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse im 2. Rechnungshalbjahr 1959, gegliedert nach Ländern	16/17
4. Von Betrieben nach § 76 TabStG sowie von Herstellern von Zigarrenmattierungsmitteln und Tabakfolien be- und verarbeitete Rohtabakmengen im 2. Rechnungshalbjahr 1959 ..	18
5. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. März 1960	19
6. Zigarrensteuerlager und ihr Bezug und Absatz von Zigarren im 2. Rechnungshalbjahr 1959	18/19
7. Tabakpflanzungen und Tabakernte im Erntejahr 1959	20/21
8. Gewerblicher Tabakanbau und -ernte im Erntejahr 1959 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	20/21
9. Tabakwarenhändler am 31. März 1960 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	22
10. Tabakpflanzler und Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke im Erntejahr 1960 nach Oberfinanzdirektionen	23

Soweit nichts anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben bis zum 5. Juli 1959 auf das Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West), ab 6. Juli 1959 auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West).

Tabakgewerbe einschließlich Tabakhandel
im 2. Rechnungshalbjahr 1959
(1. Oktober 1959 bis 31. März 1960)

I. Vorbemerkungen

In dieser Veröffentlichung, die an den Statistischen Bericht Arb.-Nr. VII/61/154 anknüpft, werden zur Ergänzung der monatlichen Berichterstattung über die Versteuerung der verschiedenen Tabakwaren die Angaben über die Entwicklung im Tabakgewerbe einschließlich Tabakhandel dargestellt.

Die gesetzliche Grundlage der Tabakbesteuerung im zweiten Rechnungshalbjahr 1959 bildete das Tabaksteuergesetz in der zur Zeit geltenden Fassung. Im Laufe des Berichtszeitraumes wurde auf Grund des Lebensmittelgesetzes die Verordnung über Tabak und Tabakerzeugnisse (Tabakverordnung) vom 19. Dezember 1959 verkündet (BGBl. I S. 730). Außerdem ergingen sechs BdF-Erlasse, die die Tabaksteuerzeichen betrafen.

Zum ersten Mal liegen für ein Rechnungshalbjahr Angaben über die Versteuerung von Tabakwaren und das Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel im Saarland vor. Da ein großer Teil der Erzeugnisse, die im Saarland geraucht werden, im übrigen Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) hergestellt und versteuert wird, besteht eine so enge gebietliche Verknüpfung, daß die durch den Anschluß des Saarlandes eingetretenen Wirkungen nicht zureichend abgegrenzt werden können. Aus diesem Grunde wird in dem vorliegenden Bericht davon abgesehen, die im Saarland versteuerten Mengen für Vergleichszwecke auszuklammern. Bei der Darstellung der Entwicklung wird vielmehr der jeweilige Gebietsstand miteinander verglichen¹⁾.

II. Tabak verarbeitendes Gewerbe

A. Herstellungsbetriebe

Das Ausscheiden von wettbewerbschwachen Unternehmen geht im Tabakgewerbe, wenn auch in verlangsamter Form, weiter. Zu Beginn des zweiten Rechnungshalbjahres waren 701 Herstellungsbetriebe angemeldet. Im Laufe des Rechnungshalbjahres wurden sieben Betriebe angemeldet, 25 schieden aus, so daß am S o h l u ß des Rechnungshalbjahres 683 Betriebe angemeldet waren. Von ihnen haben 625 Betriebe Tabakwaren hergestellt, und zwar 81 vH Einheitsbetriebe und 19 vH gemischte Betriebe. Die letzteren stellten mehrere Gattungen von Fertigerzeugnissen her.

Im L a u f e des Rechnungshalbjahres waren 639 Betriebe tätig, das sind acht weniger als im ersten Rechnungshalbjahr 1959. 69 angemeldete Betriebe haben völlig geruht. In der Mehrzahl der tätigen Betriebe (508) wurden Zigarren hergestellt.

1. Zahl der Herstellungsbetriebe¹⁾

Rechnungshalbjahr	Betriebe, die am Schluß des Rechnungs- halbjahres an- gemeldet waren	davon haben hergestellt		Betriebe, die im Laufe des Rechnungshalbjahres			
		nur eine Gattung	mehrere Gattungen	gearbei- tet	völlig geruht	neu hinzu- gekommen	in Abgang gekommen
		von Fertigerzeugn.		haben sind			
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)							
1958							
1. Hj. (1. 4.58 bis 30.9.58)	738	496 ²⁾	138 ²⁾	649	130	6	41
2. Hj. (1.10.58 " 31.3.59)	712	506 ²⁾	128 ²⁾	651	96	9	36
1959							
1. Hj. (1. 4.59 bis 30.9.59)	688	506	117	634	80	2	26
2. Hj. (1.10.59 " 31.3.60)	670	498	114	626	69	7	25
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)							
1959							
1. Hj. (1. 4.59 bis 30.9.59) ³⁾	701	514	122	647	80	2	26
2. Hj. (1.10.59 " 31.3.60)	683	505	120	639	69	7	25

¹⁾ Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.- ²⁾ Bisher als tätige Betriebe nachgewiesen.- ³⁾ Ab 6.7.1959 einschl. Saarland.

¹⁾ Die Angaben für den vorher geltenden Gebietsstand sind ohne weiteres durch Abzug der vom Saarland versteuerten Tabakwaren zu erstellen, soweit das nicht bereits geschehen ist.

B. Absatz der einzelnen Tabakwaren

1. Zigaretten

An der Herstellung von Zigaretten, die mit einem Anteil von rund 80 vH am Kleinverkaufswert das wichtigste Tabakerzeugnis darstellen, waren 46 Hersteller beteiligt, das sind 2 mehr als im vorangegangenen Rechnungshalbjahr. Fünf Betriebe hatten ihren Standort im Saarland. Es wurden 33,4 Mrd. Zigaretten abgesetzt, das sind 1,8 vH weniger als im ersten Rechnungshalbjahr 1959 und 8,7 vH mehr als vor einem Jahr. 98,8 vH der abgesetzten Menge wurden versteuert. Von den rund 406 Mill. unversteuerten Zigaretten wurden 87 vH für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf abgegeben. Angestellte und Arbeiter erhielten 46,0 Mill. Zigaretten als Deputat. An ausländische Streitkräfte wurden 6,8 Millionen Stück geliefert. Von den Betrieben im Saarland wurden 409,3 Mill. Zigaretten abgesetzt.

2. Zigaretten

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Her- stellungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten				
		versteuert	unversteuert			insgesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter ¹⁾	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffsbedarf	an ausländ. Streit- kräfte	
	Anzahl	abgegeben Millionen Stück				
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)						
1958 .....	.	60 913,8	78,8	527,0	12,3	61 531,9
1959 .....	.	66 144,2	86,2	683,3	14,4	66 928,1
1959 1. Halbjahr	39	33 510,4	41,5	330,2	7,6	33 889,7
2. Halbjahr	41	32 633,8	44,7	353,1	6,8	33 038,4
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾						
1959 .....	.	66 719,6	88,1	683,4	14,3	67 505,4
1959 1. Halbjahr	44	33 677,8	42,1	330,3	7,5	34 057,7
2. Halbjahr	46	33 041,8	46,0	353,1	6,8	33 447,7

1) Einschl. der zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Nach einem kleinen Rückgang im ersten Rechnungshalbjahr konnten die Großbetriebe ihren Anteil am Absatz etwas erhöhen. Die Herstellungsbetriebe mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 500 Mill. Stück (16) vereinigten 90,0 vH des Absatzes auf sich gegenüber 89,7 vH im ersten Rechnungshalbjahr 1959. Der Anteil der Betriebe mit einem Halbjahresabsatz zwischen 100 und 500 Mill. Zigaretten ist um 0,6 vH auf 8,2 vH gesunken, während der Anteil der Betriebe mit einem Absatz bis zu 100 Mill. Stück sich von 1,5 vH auf 1,8 vH erhöhte. Die Zunahme ist vor allen Dingen durch die Kleinbetriebe des Saarlandes bedingt, die im Berichtszeitraum zum ersten Mal für ein ganzes Halbjahr statistisch erfaßt wurden.

2. Zigarren

a) Absatz

Die Zahl der Betriebe, die Zigarren - das zweitwichtigste Erzeugnis unter den Tabakwaren - abgesetzt haben, ist um neun auf 515 zurückgegangen. Von ihnen wurden insgesamt 2,2 Mrd. Zigarren abgesetzt, davon 2 Mrd. Stück versteuert. Die Masse der unversteuerten Zigarren (199 Mill. Stück) ging auf Steuerlager. 11 Mill. Stück wurden als Deputat an Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe, 5 Mill. Stück für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf steuerfrei abgegeben. Der Gesamtabsatz, von dem 0,6 vH auf saarländische Herstellerbetriebe entfielen, lag um 158,3 Mill. Stück oder 6,6 vH unter dem des vorangegangenen Halbjahres.

3. Zigarren

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Her- stellungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren				
		versteuert	unversteuert			insgesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter ¹⁾	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffsbedarf	an Steuerlager	
	Anzahl	Millionen Stück				
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)						
1958 .....	.	4 008,1	23,3	8,4	436,2	4 476,0
1959 .....	.	4 120,0	21,1	9,0	439,9	4 590,0
1959 1. Halbjahr	519	2 119,3	10,4	4,5	243,1	2 377,3
2. Halbjahr	510	2 000,7	10,7	4,5	196,8	2 212,7
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾						
1959 .....	.	4 138,1	21,3	9,0	443,1	4 611,5
1959 1. Halbjahr	524	2 126,2	10,5	4,5	243,7	2 384,9
2. Halbjahr	515	2 011,9	10,8	4,5	199,4	2 226,6

1) Einschl. der zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Der Anteil der Großbetriebe mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 25 Mill. Stück am Gesamtabsatz ist leicht von 65,4 auf 62,5 vH gesunken. Die Zahl der Herstellungsbetriebe in dieser Größenklasse ist mit der Verringerung des Gesamtabsatzes um zwei zurückgegangen. Die Betriebe mit einem Absatz von über 2,5 Mill. bis 25 Mill. Stück im Halbjahr (82) erhöhten ihren Anteil am Absatz von 28,7 vH auf 31,1 vH. Bei den Betrieben mit einem Absatz von über 500 000 bis 2 1/2 Mill. Stück war die Zunahme ihres Anteils am Gesamtabsatz (5 vH) nur gering. Die Kleinbetriebe (Halbjahresabsatz bis zu 500 000 Stück), die mit 62,1 vH an der Zahl der Herstellungsbetriebe beteiligt sind, hatten, wie vor einem halben Jahr, 1,4 vH der Zigarren abgesetzt.

b) Zigarrensteuerlager

Die Zahl der Zigarrensteuerlager wurde im 2. Rechnungshalbjahr 1959 um 35 oder 10,4 vH auf 302 am 31. März 1960 verringert. Die meisten Zigarrensteuerlager unterhielten die Tabakwaren - Groß- und -Kleinhändler (66 vH), erst in größerem Abstand folgten die Tabakwaren - Großhändler (28 vH). Der Rest entfiel auf den Facheinzelhandel und die Zigarrenhersteller mit gleichzeitigem Groß- oder Einzelhandel. Rund drei Viertel aller Steuerlager gehörten der niedrigsten Größenklasse an; für sie wurden nur Steuerzeichen mit einem Steuerwert bis 30 000 DM bezogen. Auf Steuerlager wurden 195,8 Mill. Zigarren geliefert. 196,3 Mill. Zigarren, von denen 98,5 vH mit einem Banderolenbezug im Werte von 10,2 Mill. DM und einem Kleinverkaufswert von 53,7 Mill. DM versteuert wurden, verließen die Steuerlager.

4. Zigarrensteuerlager im 2. Rechnungshalbjahr 1959

Art der Lagerinhaber	Steuer- lager	Zugang	Abgang	
			versteuert	unversteuert
	Anzahl	an Zigarren		
	1 000 Stück			
Zigarrenhersteller und Tabakwaren- Groß- oder - Kleinhändler	4	2 545	2 445	0
Tabakwaren- Großhändler	85	42 883	39 700	1 106
Tabakwaren- Groß- und -Kleinhändler	198	145 427	145 766	1 677
Tabakwaren- Kleinhändler	15	4 929	5 452	128
Zusammen	302	195 784	193 363	2 911
Dagegen:				
1. Rechnungshalbjahr 1959	337	248 254 ¹⁾	198 963	1 412

1) Berichtigt.

3. Feinschnitt

Die Zahl der Herstellungsbetriebe, von denen Feinschnitt abgesetzt wurde, hat sich um vier auf 85 erhöht. Von ihnen wurden 42 699 dz Feinschnitt geliefert, das sind 8,2 vH weniger als im ersten Rechnungshalbjahr 1959. Bis auf einen Rest von 94 dz wurde der gesamte Absatz versteuert (99,8 vH). Drei Viertel des unversteuerten Feinschnitts wurden als Deputat an Arbeiter und Angestellte der Herstellungsbetriebe abgegeben. Auf saarländische Herstellerbetriebe entfielen 1,1 vH des gesamten Absatzes.

5. Feinschnitt

Rechnungsjahr Rechnungshaltjahr	Her- stellungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt				
		versteuert	unversteuert			insgesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter ¹⁾	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffsbedarf	an ausl. Strei- kräfte	
	abgegeben					
Anzahl	dz					
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)						
1958 .....	.	86 956	144	3	13	87 116
1959 .....	.	88 365	139	18	8	88 530
1959 1. Halbjahr	76	46 221	70	2	2	46 295
2. Halbjahr	79	42 144	69	16	6	42 235
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾						
1959 .....	.	89 040	143	18	8	89 209
1959 1. Halbjahr	81	46 435	71	2	2	46 510
2. Halbjahr	85	42 605	72	16	6	42 699

1) Einschl. des zu amtli. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Der Markt wurde zu 63,4 vH von den drei Großbetrieben mit einem Halbjahresabsatz von mehr als 250 000 kg Feinschnitt versorgt. Der Anteil dieser Größenklasse ist gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr gesunken. Die Zahl der Betriebe hat sich in dieser Größenklasse von fünf auf drei verringert. Fünf Betriebe der Absatzgrößenklasse 75 000 bis 250 000 kg setzten 20,2 vH des Feinschnitts ab, der Rest von 16,4 vH entfiel auf die übrigen 77 Betriebe.

4. Pfeifentabak

An dem Absatz von Pfeifentabak, der sich gegenüber dem Vorhalbjahr um 1 437 dz oder 12,3 vH auf 10 284 dz verringerte, waren 124 Betriebe beteiligt gegenüber 127 im ersten Rechnungshalbjahr 1959. Auf Herstellerbetriebe des Saarlandes entfielen 3,7 vH der Gesamtmenge. Mit Ausnahme von 31 dz wurde die gesamte Lieferung versteuert.

6. Pfeifentabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Her- stellungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak			
		versteuert	unversteuert		insgesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter ¹⁾	für Ausfuhr- zwecke und Schiffsbedarf	
	abgegeben				
Anzahl	dz				
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)					
1958 .....	.	23 066	5	21	23 092
1959 .....	.	21 340	6	41	21 387
1959 1. Halbjahr	122	11 470	3	13	11 486
2. Halbjahr	119	9 870	3	28	9 901
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾					
1959 .....	.	21 951	13	41	22 005
1959 1. Halbjahr	127	11 698	10	13	11 721
2. Halbjahr	124	10 253	3	28	10 284

1) Einschl. des zu amtli. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifentabaks.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

82,3 vH der Gesamtmenge wurde von den 24 Betrieben der Größenklasse über 10 000 bis 250 000 kg abgesetzt. Die übrigen 100 Betriebe hatten einen Halbjahresabsatz bis zu 10 000 kg Pfeifentabak. Kein Betrieb setzte in diesem Berichtszeitraum mehr als 250 000 kg ab.

5. Übrige Tabakwaren

Die Zahl der Schnupftabakhersteller (13) hat sich gegenüber dem ersten Rechnungshalbjahr 1959 nicht verändert, die Zahl der Kautabakhersteller hingegen hat sich von 13 auf 14 erhöht. Nach dem Verbrauch an Rohtabak zu schließen, hat die Produktion von Kautabak gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr zu-, die von Schnupftabak abgenommen. Die Zahl der Hersteller von Zigarettenhüllen hat sich von fünf auf sechs erhöht. Von ihnen wurden 2,5 Mrd. Stück Zigarettenhüllen versteuert, das sind 1,1 vH weniger als im ersten Rechnungshalbjahr. Außerdem wurden 98,7 Mill. Zigarettenhüllen eingeführt, davon allein 82,3 Mill. Stück in das Saarland.

7. Zigarettenhüllen

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	Mill. Stück
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)					
1958	4 764,8	97,0	149,8	3,0	4 914,6
1959	5 021,8	99,4	27,8	0,6	5 049,6
1959 1. Halbjahr ..	2 524,4	99,6	11,4	0,4	2 535,8
2. Halbjahr ..	2 497,4	99,3	16,4	0,7	2 513,8
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ¹⁾					
1959	5 021,8	97,8	111,6	2,2	5 133,4
1959 1. Halbjahr ..	2 524,4	99,5	12,9	0,5	2 537,3
2. Halbjahr ..	2 497,4	98,2	98,7	3,8	2 596,1

1) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Die Zahl der Betriebe der Tabakzubereitung, die als Zubringer für die Fertigwarenhersteller anzusehen sind, ist von 23 auf 22 zurückgegangen. Die Zahl der Hersteller von Zigarrenmattierungsmitteln (9) und von Tabakfolien (4) hat sich nicht verändert. Die einzelne Stilllegung erfolgte bei einem der Betriebe, die Rohtabak für Bezugsberechtigte in Lohn oder zur Versorgung kleinerer Hersteller von Tabakerzeugnissen auf eigene Rechnung bearbeiten (9).

C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung

1. Rohtabakverarbeitung

Im 2. Rechnungshalbjahr 1959 wurden insgesamt 548 880 dz Tabakblätter und Zigarreneinlage verarbeitet, das sind 2,4 vH weniger als im ersten Rechnungshalbjahr. Hiervon waren 83 vH ausländischen und 17 vH inländischen Ursprungs. Es wurden ferner 1 128 dz Kunstumblatt, 8 dz Tabakersatzstoffe und 9 941 dz sonstiger Rohtabak verbraucht, die zum Teil bereits unter den Tabakblättern und Zigarreneinlagen erfasst sind.

B. Verarbeitete Rohstoffe¹⁾

dz

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Rohtabak					Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- um- blatt
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -		
	aus- ländische	in- ländische	aus- ländische	in- ländische			
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)							
1958	806 378	121 376	69 986	62 896	21 732	40	2 298
1959	824 685	118 607	90 623	67 253	18 279	20	1 998
1959 1. Halbjahr	418 011	62 193	44 946	34 013	8 491	12	870
2. Halbjahr	406 674	56 414	45 677	33 240	9 788	8	1 128
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾							
1959	829 436	123 918	90 801	67 283	18 486	20	1 999
1959 1. Halbjahr	419 715	63 813	45 016	34 018	8 545	12	871
2. Halbjahr	409 721	60 105	45 785	33 269	9 941	8	1 128

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Die Zigarettenhersteller benötigten mit 356 758 dz allein 65 vH des verarbeiteten Rohtabaks, wovon 95,8 vH auf ausländische, 4,2 vH auf inländische Sorten entfielen. Damit wurden zur Zigarettenherstellung 75,1 vH des verarbeiteten ausländischen Rohtabaks benötigt.

9. Rohtabakverarbeitung¹⁾ nach Tabakerzeugnissen

Art der Erzeugnisse	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)				Bundesgebiet einschl. Berlin (West)					
	2. Rechnungshalbjahr									
	1958		1959		1959					
	insgesamt				insgesamt		ausländischer		inländischer	
	Rohtabak									
	dz	vH	dz	vH	dz	vH	dz	vH	dz	vH
Zigaretten	335 259	64,1	351 513	64,9	356 758	65,0	341 862	75,1	14 896	15,9
Zigarren	144 144 ²⁾	27,5	144 990	26,7	145 859	26,6	87 622	19,2	58 237	62,4
Feinschnitt	35 664	6,8	37 850	7,0	38 283	7,0	20 183	4,4	18 100	19,4
Pfeifentabak	7 174	1,4	6 362	1,2	6 889	1,2	5 029	1,1	1 860	2,0
Kau- und Schnupftabak	1 132	0,2	1 091	0,2	1 091	0,2	810	0,2	281	0,3
Zusammen	523 373	100	542 006	100	548 880	100	455 506	100	93 374	100

¹⁾ Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.- ²⁾ Einschließlich des von den "Anderen Betrieben" zur Zigarrenherstellung verwandten Rohtabaks.

Zur Zigarrenherstellung wurden 26,6 vH des verarbeiteten Rohtabaks verwendet. Die Zigarrenhersteller haben mit 58 237 dz die absolut größte Menge inländischen Rohtabaks verarbeitet, das sind 62,4 vH des insgesamt verwendeten inländischen Rohtabaks. Damit wurden bei der Zigarrenherstellung zu 60,1 vH ausländische, zu 39,9 vH inländische Sorten verwendet.

Gegenüber diesen beiden Erzeugnissen spielen die übrigen Tabakwaren mit einem Anteil von 8,4 vH am Rohtabakverbrauch nur eine untergeordnete Rolle. 7,0 vH (38 283 dz) des gesamten Rohstoffverbrauchs entfielen auf Feinschnitt. Bei Feinschnitt war der Anteil der inländischen Sorten mit 47,3 vH am höchsten. Mit 18 100 dz inländischem Rohtabak standen die Feinschnittshersteller der Menge nach an zweiter Stelle (19,4 vH) unter den Verbrauchern inländischer Sorten. Die Pfeifentabakhersteller benötigten nur 6 889 dz (1,2 vH) Rohtabak. Dabei verwendeten sie zu 73 vH ausländische und zu 27 vH inländische Sorten. Desgleichen war die Rohtabakmenge, die zu Kau- und Schnupftabak verarbeitet wurde, innerhalb des gesamten Rohtabakverbrauchs unbedeutend (0,2 vH).

Über die Rohtabakverarbeitung im gesamten Rechnungsjahr 1959 gibt die Tabelle 10. Auskunft.

10. Rohtabakverarbeitung¹⁾ nach Tabakerzeugnissen in den Rechnungsjahren 1958 und 1959

Art der Erzeugnisse	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)				Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾					
	1958		1959		1959					
	insgesamt				insgesamt		ausländischer		inländischer	
							Rohtabak			
	dz	vH	dz	vH	dz	vH	dz	vH	dz	vH
Zigaretten	673 710	63,5	717 143	65,1	724 744	65,2	696 739	75,7	28 005	14,7
Zigarren	293 818 ³⁾	27,7	288 751	26,2	290 259	26,1	169 393	18,4	120 866	63,2
Feinschnitt	75 923	7,2	79 052	7,2	79 678	7,2	41 792	4,5	37 886	19,8
Pfeifentabak	14 981	1,4	14 079	1,3	14 619	1,3	10 752	1,2	3 867	2,0
Kau- und Schnupftabak	2 204	0,2	2 143	0,2	2 143	0,2	1 361	0,2	582	0,3
Zusammen	1 060 636	100	1 101 168	100	1 111 443	100	920 237	100	191 206	100

¹⁾ Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.- ²⁾ Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.- ³⁾ Einschließlich des von den "Anderen Betrieben" zur Zigarrenherstellung verwandten Rohtabaks.

2. Inländischer Tabakanbau und Tabakernte

Der steigende Konsum von Zigaretten, bei deren Herstellung vornehmlich ausländischer Rohtabak verwendet wird, bewirkte seit 1955 eine stete Einschränkung des inländischen Tabakanbaues. Im Erntejahr 1959 wurde von 33 102 Tabakpflanzern auf 49 002 Grundstücken mit einer Fläche von 6 944 ha Tabak angebaut. Mit einem Durchschnittsertrag von 28 dz je ha war die Ernte der Menge nach die beste seit 1951. Der Gesamtwert der geernteten 194 588 dz Tabak betrug 66,4 Mill. DM, das sind 341,72 DM je dz. Der Durchschnittswert des geernteten Tabaks lag um 46 DM oder 12 vH niedriger als im Erntejahr 1958.

Auch im Erntejahr 1960 wurde der Tabakanbau verringert. Nach vorläufigen Ergebnissen für das Erntejahr 1960 ging die Zahl der Tabakpflanzern wiederum um 12,1 vH auf 29 100 zurück. Wenn diese auch die Zahl der bebauten Grundstücke beschränkten (- 12,7 vH), so gingen sie gleichzeitig zur Bepflanzung größerer Flächen über. Die Anbaufläche je bebautes Grundstück wurde von 14,2 a auf 14,9 a erhöht.

11. Anbau und Ernte der gewerblichen Tabakpflanzern

Erntejahr (1.7. bis 30.6.)	Tabak- pflanzern	Zahl	Flächen- inhalt	Menge des geernteten Tabaks in dachreifen, trockenem Zustand		Gesamt- wert der Tabak- ernte	Durch- schnitts- wert des geernteten Tabaks
		der mit Tabak be- pflanzten Grundstücke		insgesamt	Durch- schnitt je ha		
	Anzahl	ha	dz		1 000 DM	DM je dz	
		Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)					
1953	46 826	70 159	9 514	216 334	22,7	92 157	425,99
1954	48 727	75 723	10 694	255 005	23,9	85 278	334,42
1955	47 360	72 269	10 633	259 559	24,4	101 406	390,68
1956	45 896	69 194	10 304	227 220	22,1	78 226	344,27
1957	39 566	57 727	8 550	216 696	25,4	85 868	396,72
1958	35 853	53 345	7 575	197 211	26,0	76 495	388,16
1959	33 083	48 978	6 941	194 511	28,0	66 398	341,71
1960 ¹⁾	29 090	42 743	6 364	...	...	...	...
		Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ²⁾					
1959	33 102	49 002	6 944	194 588	28,0	66 426	341,72
1960 ¹⁾	29 100	42 759	6 366	...	...	...	...

1) Vorläufige Ergebnisse.- 2) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

3. Rohtabakeinfuhr

Zu der inländischen Ernte wurden im zweiten Rechnungshalbjahr 1959 noch 418 677 dz Rohtabak im Werte von 226,4 Mill. DM in das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) eingeführt. Der eingeführte Tabak war mit 540,64 DM je dz im Durchschnitt um 6 LM je dz billiger als im ersten Rechnungshalbjahr.

12. Rohtabakeinfuhr¹⁾

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Menge	Wert ²⁾	Durchschnittswert des eingeführten Rohtabaks
	dz	1 000 DM	DM je dz
	Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)		
1958	772 943	427 831	553,51
1959	817 071	444 082	543,50
1959 1. Halbjahr	398 550	217 822	546,54
2. Halbjahr	418 521	226 260	540,62
	Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ³⁾		
1959	817 235	444 212	543,55
1959 1. Halbjahr	398 558	217 858	546,62
2. Halbjahr	418 677	226 354	540,64

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.- Einschl. Veredelungsverkehr.- 2) Frei deutsche Grenze ohne Zinfuhrzoll.- 3) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Im gesamten Rechnungsjahr 1959 wurden in das Bundesgebiet (ohne Saarland) einschließlich Berlin (West) 817 071 dz Rohtabak eingeführt. Die Einfuhr in das Saarland war mit 164 dz nur gering. Mehr als die Hälfte der Einfuhr kam aus USA (32,6 vH) und Griechenland (19,5 vH). Die Einfuhr aus diesen beiden Ländern ging um insgesamt 6,1 vH zurück. Ebenfalls stärker ist die Einfuhr aus der Türkei (- 1,7 vH) vermindert worden. Demgegenüber wurde die Einfuhr aus einer Reihe von Ländern mit einem kleinen Anteil erhöht. Einzelheiten können der folgenden Tabelle entnommen werden.

13. Rohtabakeinfuhr¹⁾ im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) nach Herkunftsländern

Herkunftsländ	Eingeführte Mengen an Rohtabak			
	Rechnungsjahr			
	1958		1959	
	dz	vH	dz	vH
Gesamteinfuhr	772 943	100	817 071	100
darunter aus:				
V.St.v.Amerika	278 631	36,0	266 017	32,6
Griechenland	171 697	22,2	158 980	19,5
Türkei	65 952	8,5	55 672	6,8
Rhodesien und Njassaland	26 611	3,4	52 929	6,5
Italien	30 472	3,9	42 560	5,2
Brasilien	37 367	4,8	42 456	5,2
Indonesien	30 098	3,9	36 081	4,4
Kolumbien	25 514	3,3	31 321	3,8
Bulgarien	19 866	2,6	26 536	3,2
Dominik. Republik	19 879	2,6	21 889	2,7
Japan	11 842	1,5	19 037	2,3
Kanada	11 670	1,5	11 870	1,5
Kuba	8 280	1,1	10 653	1,3
Thailand	3 719	1,1	9 675	1,2

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland. - Einschl. Veredelungsverkehr.

III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

A. Rohtabakhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler ist wegen der Strukturveränderungen im Tabakgewerbe wiederum leicht gesunken. Für die Versorgung der Betriebe mit Rohtabak waren am 31. März 1960 nunmehr 348 Rohtabakhändler tätig. Die Zahl der Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak ist um neun auf 201, die der Händler mit ausländischem Rohtabak von 86 auf 85 zurückgegangen. Demgegenüber handelten mit inländischem Rohtabak 62 Firmen, das sind drei mehr als vor einem halben Jahr.

14. Rohtabakhändler

Ende des Rechnungshalbjahres	Zahl der Händler mit			Rohtabak- händler ingesamt
	ausländischem	inländischem	ausländischem und inländischem	
	Rohtabak			
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)				
1958 1. Hj. (30.9.1958)	101	63	213	377
2. Hj. (31.3.1959)	98	57	208	363
1959 1. Hj. (30.9.1959)	86	59	210	355
2. Hj. (31.3.1960)	85	62	201	348
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)				
1959 1. Hj. (30.9.1959) ¹⁾	86	59	210	355
2. Hj. (31.3.1960)	85	62	201	348

1) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

B. Tabakwarenhändler

Im Gegensatz zur Zahl der Rohtabakhändler ist die der Händler mit Fertigwaren gestiegen, und zwar um 11 617 oder 2,7 vH auf 435 401. Damit hat die Zahl der Tabakwarenhändler stärker als im ersten Rechnungshalbjahr zugenommen. Auf das Saarland entfällt eine Zunahme von rund 1 000 Betrieben, womit sich dort die Zahl der Tabakwarenhändler mehr als verdoppelt hat. Bei der Gesamtentwicklung hat sich der Anteil der Fachbetriebe von 6,8 vH auf 6,5 vH verringert, während der nebenbetriebliche Tabakwarenverkauf seinen Anteil an der Zahl der Betriebe von 93,2 vH auf 93,5 vH erhöhen konnte.

15. Tabakwarenhändler

Ende des Rechnungshalbjahres	Zahl der Händler		
	im		insgesamt
	Hauptberuf	Nebenberuf	
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)			
1958 1. Hj. (30.9.1958)	28 165	382 315	410 480
2. Hj. (31.3.1959)	28 207	387 158	415 365
1959 2. Hj. (30.9.1959)	28 697	394 224	422 921
1. Hj. (31.3.1960)	28 072	405 465	433 537
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)			
1959 1. Hj. (30.9.1959) ¹⁾	28 821	394 963	423 784
2. Hj. (31.3.1960)	28 305	407 096	435 401

1) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

1. Herstellungsbetriebe¹⁾ im 2. Rechnungshalbjahr 1959

Land	Betriebe, die am Schluß des Rech- nungs- halb- jahres angemeldet waren 2)	davon haben hergestellt		Betriebe, die im Laufe des Rechnungshalbjahres			
		nur eine Gattung	mehrere Gattungen	gearbeitet	völlig geruht	neu hinzu- gekommen	in Abgang gekommen
		von Fertigerzeugnissen		haben		sind	
		2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein ..	14	8	3	11	3	1	-
Hamburg	15	12	3	15	1	-	1
Niedersachsen	68	51	10	61	11	-	4
Bremen	36	23	8	36	2	1	2
Nordrhein-Westfalen ..	234	198	32	221	17	-	4
Hessen	49	45	3	49	3	1	3
Rheinland-Pfalz	39	24	11	35	4	1	-
Baden-Württemberg ...	157	112	27	142	23	-	8
Bayern	38	22	12	36	3	-	1
Saarland	15	7	6	13	-	-	-
Berlin (West)	20	13	5	20	2	3	2
Zusammen	683	505	120	639	69	7	25
Dagegen:							
1. Rechnungshalb- jahr 1959 3)	701	514	122	647	80	2	26

Nachrichtlich

Von den Betrieben nach Spalte 4 haben hergestellt:

Land	Ziga- retten	21- garren	Fein- schnitt	Pfeifen- tabak	Kautabak	Schnupf- tabak 2)
Anzahl der Betriebe ⁴⁾						
Schleswig-Holstein ..	6	5	6	3	3	-
Hamburg		6		4	-	-
Niedersachsen		51		10	-	-
Bremen	6	24	9	8	8	-
Nordrhein-Westfalen ..		198	27	34		-
Hessen	-	46	9	3	13	13
Rheinland-Pfalz	4	22		15		
Baden-Württemberg ...	5	131	8	27		
Bayern	4	20	5	10	3	
Saarland	5	5	6	5	-	-
Berlin (West)	16	-	6	4	-	-
Zusammen	46	508	84	123	14	13
Dagegen:						
1. Rechnungshalb- jahr 1959 3)	43	517	81	127	13	13

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Hier sind auch die Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen. - 3) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. - 4) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen.

**2. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr
gegliedert nach Gattungen**

Art und Größenklasse der Betriebe	Betriebe, die gear- beitet ²⁾ haben	Von den Betrieben			
		Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
	Anzahl				kg
I. Zigarettenhersteller					
mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten					
Menge					
bis zu 100 Mill. Stück	18	477 322	254 252		
v.über 100 " bis 500					
Mill. Stück	12	2 658 022	467 885		
v.über 500 Mill. Stück	16	31 050 812	767 479		
Summe I.	46	34 186 156	1 489 616		
II. Zigarrenhersteller					
mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten					
Menge					
bis zu 500 000 Stück	320	98 647	39 974	54 658	50 087
v.über 500 000 bis 2 1/2					
Mill. Stück	92	295 486	170 358	217 781	168 581
v.über 2 1/2 Mill. bis 25					
Mill. Stück	82	1 280 675	786 355	1 380 796	1 074 231
v.über 25 Mill. Stück	21	2 509 279	1 504 918	2 924 889	2 029 231
Summe II.	515	4 184 087	2 501 605	4 578 124	3 322 130
III. Feinschnitthersteller					
mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten					
Menge					
bis zu 10 000 kg	59	76 002	42 652	5	1 640
v.über 10 000 bis 75 000 kg	18	265 443	235 371	-	-
v.über 75 000 " 250 000 kg	5	375 788	353 628	-	-
v.über 250 000 kg	3	1 301 109	1 176 682	-	-
Summe III.	85	2 018 342	1 808 333	5	1 640
IV. Pfeifentabakhersteller					
mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten					
Menge					
bis zu 10 000 kg	100	70 758	33 784	370	207
v.über 10 000 bis 75 000 kg	24	431 785	149 004	-	2 980
v.über 75 000 " 250 000 kg	-	-	-	-	-
v.über 250 000 kg	-	-	-	-	-
Summe IV.	124	502 543	182 788	370	3 187
V. Kautabakhersteller					
	14	59 127	12 204	-	-
VI. Schnupftabakhersteller					
	13	21 840	15 952	-	-
Rohstoffmenge (I. bis VI.) ³⁾		40 972 095	6 010 498	4 578 499	3 326 957
Dazu: 1. Rechnungshalbjahr 1959 ³⁾ ..		41 971 554	6 381 281	4 501 578	3 401 836
Zusammen: Rechnungsjahr 1959 ³⁾ ..		82 943 649	12 391 779	9 080 077	6 728 793
Bundesgebiet (ohne Saarland)					
einschl. Berlin (West):					
Rechnungsjahr 1959		82 468 486	11 860 656	9 062 328	6 725 343
Rechnungsjahr 1958		80 637 857	12 137 587	6 998 567	6 289 611

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppel-
den. - 2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von
6. Juli 1959 einschl. Saarland.

gebrachte Tabakerzeugnisse im 2. Rechnungshalbjahr 1959
und Betriebsgrößenklassen

verarbeitete Mengen an			Von den Betrieben wurden						insgesamt
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	Kunst- umblatt	ver- steuert	als Depu- tate abge- geben oder zu amtli- chen Unter- suchungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	unversteuert			
						an			
						Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte		
								abgegeben	
1 000 Stück									
5 791	-		610 126	3 184	2 063		38	615 411	
8 808	-		2 717 175	5 952	6 538		6 770	2 736 435	
203 162	-		29 714 444	36 916	344 509		-	30 095 869	
217 761	-		33 041 745	46 052	353 110		6 808	33 447 715	
kg									
9 426	-	160	28 515	318	18	1 477	-	30 328	
46 900	-	1 508	101 787	920	30	8 635	-	111 372	
145 295	-	28 857	602 807	3 488	1 166	84 949	-	692 409	
267 128	-	82 283	1 278 811	6 043	3 355	104 304	-	1 392 514	
468 749	-	112 808	2 011 920	10 769	4 569	199 365	-	2 226 623	
kg									
1 929	-		124 989	1 182	2		-	126 173	
6 432	142		567 590	2 011	1 004		538	571 143	
4 557	110		862 475	1 816	-		-	864 291	
9 420	1		2 705 471	2 160	631		-	2 708 262	
22 338	253		4 260 525	7 169	1 637		538	4 269 869	
kg									
64 629	4		181 316	85	113		-	181 514	
157 284	536		843 953	178	2 728		-	846 859	
-	-		-	-	-		-	-	
221 913	540		1 025 269	263	2 841		-	1 028 373	
5 122	-	-							
58 197	-	-							
994 080	793	112 808							
854 535	1 175	87 052							
1 848 615	1 968	199 860							
1 827 902	1 968	199 765							
2 173 220	4 029	229 790							

zählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden. Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. - 3) Ab

3. Verarbeitung von Rohstoffen ¹⁾ und in den freien Verkehr

gegliedert

Land	Betriebe, die gearbeitet haben 2)	Von den Betrieben			
		Rohtabak		Geschchnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		Tabakblätter			
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
Anzahl		kg			
I. Zigaretten					
Schleswig-Holstein	6	12 053 183	60		
Hamburg					
Niedersachsen	6	4 138 174	64 747		
Bremen					
Nordrhein-Westfalen					
Hessen					
Rheinland-Pfalz	4	1 446 840	383 347		
Baden-Württemberg	5	2 024 630	702 757		
Bayern	4	5 214 123			
Saarland	5	236 513	288 008		
Berlin (West)	16	9 072 693	50 697		
Zusammen	46	34 186 156	1 489 616		
II. Zigarren					
Schleswig-Holstein	6	2 241	230		
Hamburg	6	42 228	12 218	21 505	4 797
Niedersachsen	51	173 636	152 508	29 921	9 567
Bremen	27	37 939	9 676	25 938	11 183
Nordrhein-Westfalen	198	1 088 432	646 029	2 042 310	1 447 407
Hessen	46	353 539	193 529	507 950	292 839
Rheinland-Pfalz	22	41 353	43 151	55 997	36 548
Baden-Württemberg	134	2 213 772	1 315 531	1 864 550	1 471 335
Bayern	20	184 456	102 007	19 201	45 524
Saarland	5	46 491	26 726	10 752	2 930
Berlin (West)					
Zusammen	515	4 184 087	2 501 605	4 578 124	3 322 130
III. Feinschnitt					
Schleswig-Holstein	6	23 656	14 853		1 635
Hamburg					
Niedersachsen	8	74 967	56 294		
Bremen	9	848 470	751 353	5	5
Nordrhein-Westfalen	27	341 956	312 273		
Hessen					
Rheinland-Pfalz	10	262 223	264 587		
Baden-Württemberg	8	29 048	27 649		
Bayern	5	66 972	54 434		
Saarland	6	17 450	25 872		
Berlin (West)	6	353 600	301 018		
Zusammen	85	2 518 342	1 808 333	5	1 640
IV. Pfeifenta					
Schleswig-Holstein	3	9 127	1 575		
Hamburg	4	17 889	567		
Niedersachsen	10	9 699	588		
Bremen	8	152 148	9 218		
Nordrhein-Westfalen	34	211 676	100 722	11	
Hessen	4	1 579	751		
Rheinland-Pfalz	15	15 085	26 779		
Baden-Württemberg	27	15 743	3 093	359	207
Bayern	10	53 315	10 912		2 980
Saarland	5	4 220	28 480		
Berlin (West)	4	12 062	103		
Zusammen	124	502 543	182 788	370	3 187
V. Gesamte Roh					
Schleswig-Holstein	.	4 317 702	2 576		1 635
Hamburg	.	7 835 303	26 927	21 505	4 797
Niedersachsen	.	3 507 273	220 310	29 921	9 567
Bremen	.	1 815 866	834 994	25 943	11 188
Nordrhein-Westfalen	.	1 791 698	1 061 577	2 042 321	1 447 407
Hessen	.	368 430	195 444	507 950	292 839
Rheinland-Pfalz	.	1 765 450	717 813	55 997	36 548
Baden-Württemberg	.	4 284 341	2 049 061	1 864 909	1 471 547
Bayern	.	5 542 998	180 892	19 201	48 504
Saarland	.	304 674	369 086	10 752	2 930
Berlin (West)	.	9 438 355	351 818		
Zusammen	.	40 972 095	6 010 498	4 578 499	3 326 957
Dazu: 1. Rechnungshalbjahr 1959 ³⁾		41 971 554	6 381 281	4 501 578	3 401 836
Zusammen: Rechnungsjahr 1959 3)		82 943 649	12 391 779	9 080 077	6 728 793
Bundesgebiet (ohne Saarland)					
einschl. Berlin (West):					
Rechnungsjahr 1959		82 468 486	11 860 656	9 062 328	6 725 343
Rechnungsjahr 1958		80 637 857	12 137 587	6 998 567	6 289 611

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppel den. - 2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

gebrachte Tabakerzeugnisse im 2. Rechnungshalbjahr 1959
nach Ländern

verarbeitete Mengen an			Von den Betrieben wurden					
Sonstiger Rohrtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	Kunst- umblatt	ver- steuert	als Deputats abgegeben oder zumtl. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	unversteuert			ins- gesamt
					für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an		
						Steuer- lager	ausländ Streit- kräfte	
abgegeben								
1 000 Stück								
tenhersteller								
171 189	-		11 542 170	17 103	260 414		-	11 619 686
5 793	-		3 872 965	6 778	43 659		-	3 923 401
-	-		-	-	-		-	-
1 288	-		1 659 245	2 831	5 161		-	1 667 237
9	-		2 257 115	2 862	6 885		-	2 266 863
644	-		5 037 426	5 046	2 124		-	5 044 596
2 741	-		407 888	1 398	9		-	409 295
36 097	-		8 264 936	10 034	34 858		6 808	8 316 637
217 761	-		33 041 745	46 052	353 110		6 808	33 447 715
hersteller								
7	-	-	287	1	5	8	-	301
226	-	1 142	10 924	130	684	521	-	12 259
18 779	-	3 035	48 015	208	4	28	-	48 255
4 310	-	10	9 819	151	12	1 368	-	11 349
327 089	-	22 873	718 963	6 562	1 860	87 579	-	814 963
28 023	-	1 066	137 300	938	425	27 331	-	165 995
6 273	-	597	18 235	104	-	3 275	-	21 613
71 513	-	75 985	980 962	2 369	1 311	74 103	-	1 058 746
6 897	-	8 052	76 146	166	268	2 618	-	79 199
5 632	-	48	11 269	140	-	2 534	-	13 943
468 749	-	112 808	2 011 920	10 769	4 569	199 365	-	2 225 623
hersteller								
-	-		43 643	197	-	-	-	43 840
2 981	142		144 545	678	-	-	-	145 223
8 974	111		1 813 732	2 242	631	-	-	1 816 605
6 675	-		766 531	2 487	4	-	-	769 022
19	-		511 343	68	-	-	-	511 411
832	-		62 915	358	1 000	-	-	64 273
85	-		133 772	209	2	-	-	133 983
1 747	-		46 119	255	-	-	-	46 374
1 125	-		737 925	675	-	-	538	739 138
22 338	253		4 260 525	7 169	1 637	-	538	4 269 869
bakhersteller								
1 514	-		12 860	30	-	-	-	12 890
2 263	-		21 093	2	-	-	-	21 095
7 827	37		20 047	1	-	-	-	20 048
25 577	2		226 957	11	1 663	-	-	228 631
76 644	477		422 384	16	1 171	-	-	423 571
586	-		3 212	1	-	-	-	3 213
13 115	-		57 024	7	-	-	-	57 031
59 393	20		104 409	15	5	-	-	104 429
28 536	4		104 895	151	2	-	-	105 048
5 112	-		38 249	14	-	-	-	38 263
1 346	-		14 139	15	-	-	-	14 154
221 913	540		1 025 269	263	2 841	-	-	1 028 373
stoffverarbeitung								
172 846	-	-						
4 388	-	1 142						
29 487	179	3 035						
38 862	113	10						
416 200	477	22 873						
31 696	-	1 066						
20 695	-	597						
131 778	20	75 985						
94 328	4	8 052						
15 232	-	48						
38 568	-	-						
994 080	793	112 808						
854 535	1 175	87 052						
1 848 615	1 968	199 860						
1 827 902	1 968	199 765						
2 173 220	4 029	229 790						

zählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet wer-
 Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. - 3) Ab

4. Von Betrieben nach § 75 TabStG sowie von Herstellern von Zigarrenmattierungsmitteln und Tabakfolien be- und verarbeitete Rohabakmengen im 2. Rechnungshalbjahr 1959

Art der Betriebe	Be- triebe	Von den in Spalte 1 aufgeführten Betrieben sind be- und verarbeitet worden			
		Tabakblätter		Anderer Rohabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- mehl
		aus- ländische	in- ländische		
1	Anzahl	3	4	5	6
Hersteller von Zigarrenmattierungs- mitteln (§ 72 b TabStDB)	9	-	2 105	23 754	23 315
Betriebe mit Genehmigungen nach § 76 Satz 1 und 2 TabStG	9	174 161	271 729	308 279	-
Hersteller von Tabakfolien (§ 76 Satz 3 TabStG)	4	74 377	161 541	225 063	320 371
Zusammen	22	248 538	435 375	557 096	343 686
Dagegen: 1. Rechnungshalbjahr 1959 ¹⁾	23	288 148	293 719	425 058	205 676

1) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland.

Nachrichtlich:

1. Von 6 Herstellern von Zigarettenhüllen sind 2 497,4 Mill. Stück Zigarettenhüllen und von 4 Rohabakhändlern 467 kg Rohabak (§ 75 TabStG, § 77 TabStDB) versteuert worden.
2. In das Erhebungsgebiet sind eingeführt und versteuert worden: 803 336 Stück Zigaretten, 45 329 Stück Zigarren, 146 kg Feinschnitt, 955 kg Pfeifentabak, 1 kg Kautabak, 3 kg Schnupftabak und 98 670 400 Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen).

6. Zigarrensteuerlager und ihr Bezug und Absatz von

Land	Zahl der Steuerlager am Schluß des Rechnungshalbjahres mit einem Steuerwert der im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren					
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	zu- sammen
Schleswig-Holstein	13	6	4	-	-	13
Hamburg	26	3	5	-	3	31
Niedersachsen	12	14	3	7	-	20
Bremen	51	6	-	-	-	77
Nordrhein-Westfalen	39	5	-	-	-	41
Hessen	34	-	-	-	-	7
Rheinland-Pfalz	41	6	5	-	-	42
Baden-Württemberg	4	6	4	-	-	44
Bayern	-	6	-	4	-	-
Saarland	12	-	-	3	-	24
Berlin (West)	228	40	17	11	6	302
Zusammen						
davon:						
Steuerlagerinhaber, die ange- meldet sind als						
I. Zigarrenhersteller und als Tabakwaren-Groß- oder-Kleinändler	67	-	3	-	-	4
II. Tabakwaren-Großhändler.	15	3	4	-	-	85
III. Tabakwaren-Groß- und -Kleinändler	161	25	14	7	6	198
IV. Tabakwaren-Kleinändler	-	-	-	-	-	15

1) Darunter 13 375 Stück eingeführte Zigarren, die nach Verzollung auf Steuerlager verbracht worden sind.

5. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. März 1960

Land	Rohtabakhändler								Tabakwarenhändler		
	Händler mit								Zahl der Händler im		insgesamt
	ausländischem		inländischem		aus- und inländischem						
	Rohtabak								Hauptberuf			Nebenberuf
	Be-trie-be	dar. Vorrats-verzol-ler (§ 67 TabStDB)	Be-trie-be	dar. Vorrats-verzol-ler (§ 67 TabStDB)	Be-trie-be	dar. Vorrats-verzol-ler (§ 67 TabStDB)	Be-trie-be	dar. Vorrats-verzol-ler (§ 67 TabStDB)			
Schleswig-Holstein ...	-	-	-	-	13	-	43	-	1 056	19 512	20 568
Hamburg	30	7	4	-	-	2	-	9	2 403	8 771	11 174
Niedersachsen	11	1	-	-	81	-	3	1	2 537	48 784	51 321
Bremen	11	9	-	-	-	78	93	87	603	4 667	5 270
Nordrhein-Westfalen ..	16	2	6	1	25	20	37	23	10 495	95 316	105 811
Hessen	-	3	-	-	8	5	13	8	1 548	38 684	40 232
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	8	1	13	1	1 108	26 963	28 071
Baden-Württbg.	24	2	52	1	54	12	125	15	1 784	64 797	66 581
Bayern	-	4	-	-	4	1	9	5	2 936	89 617	92 553
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	233	1 631	1 864
Berlin(West) ..	4	-	-	-	8	-	12	-	3 602	8 354	11 956
Zusammen	85	28	62	2	201	119	348	149	28 305	407 096	435 401
Dagegen:											
Stand vom 30.Sept.1959	86	31	59	2	210	122	355	155	28 821	394 963	423 784

Zigarren im 2. Rechnungshalbjahr 1959

Auf Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Nachrichtliche Verwaltungs- kostenent- schädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 13 ZigStlO) DM
Zahl der Zugänge	Stückzahl der Zigarren	versteuert		unversteuert		
		Stückzahl	Steuerwert DM	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
917	4 737 965	4 886 360	255 286	-	6 050	2 667
1 033	8 877 276	8 867 740	614 218	4 336	4 000	3 209
3 378	10 875 485	12 178 895	542 235	-	41 670	5 307
2 628	20 422 720	20 717 695	1 125 456	795	191 600	6 964
8 045	60 094 045	60 311 790	3 645 179	54 525	115 985	22 988
3 554	16 493 043	14 744 937	747 712	2 475	253 220	7 616
734	2 803 265	2 839 265	132 306	1 200	23 003	1 239
3 461	13 503 580	13 307 800	681 975	300	86 720	7 323
2 807	8 635 315	9 445 995	508 734	700	27 800	7 416
-	-	-	-	-	-	-
2 785	49 341 175	46 062 275	1 950 332	11 680	2 084 851	10 867
29 342	195 793 869 ¹⁾	193 362 752	10 203 433	76 011	2 834 899	75 596
490	2 544 760	2 445 275	126 010	-	400	.
5 325	42 882 561	39 700 060	1 927 490	26 675	1 079 189	.
22 063	145 427 418	145 765 402	7 872 390	49 236	1 627 705	.
1 464	4 929 130	5 452 015	277 543	100	127 605	.

7. Tabakpflanzungen und
(Endgültige

Land	Tabak- pflanzler	Gewerbliche			
		Zahl		Flächeninhalt	
		der mit Tabak bepflanzten Grundstücke			
		Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut
	Anzahl	Anzahl		Ar	
Schleswig-Holstein	93	-	189	-	28 463
Hamburg und Bremen	3	-	7	-	629
Niedersachsen	434	22	579	117	47 146
Nordrhein-Westfalen	49	25	32	353	2 811
Hessen	210	-	259	-	4 178
Rheinland-Pfalz	10 910	11 252	5 706	147 325	68 018
Baden-Württemberg	20 086	20 247	8 571	231 599	125 941
Bayern	1 298	423	1 666	2 847	34 720
Saarland	19	-	24	-	289
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Zusammen	33 102	31 969	17 033	382 241	312 195
Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)	33 083	31 969	17 009	382 241	311 905
Dagegen: Erntejahr 1958	35 853	33 559	19 786	394 644	362 836

1) Bei der Berechnung des Gesamtwertes der Tabakernte und des Durchschnittswertes von 1 dz Tabak sind Zigarrengut, 14 163 kg Schneidegut, - 2) Desgl.: 3 064 kg Zigarrengut, 11 100 kg Schneidegut.

8. Gewerblicher Tabakanbau und -ernte
nach Oberfinanzdirektionen
(Endgültige

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabak- pflanzler	Bepflanzte Anbaufläche		Ernteertrag in dachreifem, trockenem Zustand		Gesamt- wert der Ernte
		Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	
		Anzahl	ha	dz		DM
OPD Kiel						
Itzehoe	24	-	68	-	1 384	801 174
Kiel	19	-	53	-	954	516 231
Lübeck-Ost	50	-	164	-	2 504	1 288 699
" -West						
Zusammen	93	-	285	-	4 842	2 606 104
OPD Hamburg und OPD Bremen						
Hamburg-Oberelbe	3	-	6	-	117	51 874
Bremen-Ost						
Zusammen	3	-	6	-	117	51 874
OPD Hannover						
Emden	202	1	13	34	402	146 350
Hann.-Münden						
Leer	13	-	35	-	461	145 697
Lüneburg	38	-	38	-	620	214 479
Nordhorn	16	-	18	-	200	82 103
Oldenburg	76	-	229	-	3 965	1 958 853
Osnabrück	70	-	80	-	1 440	723 163
Stade	19	-	58	-	809	391 664
Zusammen	434	1	471	34	7 897	3 662 309
OPD Münster						
Bielefeld	22	3	22	33	357	181 824
Zusammen	22	3	22	33	357	181 824
OPD Düsseldorf						
Kleve	19	1	-	30	-	10 127
Zusammen	19	1	-	30	-	10 127
OPD Köln						
Heinsberg	8	-	6	-	121	67 594
Zusammen	8	-	6	-	121	67 594
OPD Frankfurt/Main						
Darmstadt	210	-	42	-	1 254	367 067
Zusammen	210	-	42	-	1 254	367 067

1) Bei der Berechnung des Gesamtwertes der Tabakernte sind nachstehende Tabakmengen, die zu Forschungs-

Tabakernte im Erntejahr 1959
Ergebnisse)

Tabakpflanzungen								Tabakpflanzungen für den eigenen Hausbedarf (Kleinpflanzer-Tabak)	
Ernteertrag									
Menge des geernteten Tabaks in dachreifem, trockenem Zustand				Gesamtwert der Tabakernte		Durchschnittswert des Tabaks			
Insgesamt		je ha		Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	Tabak- pflanzern	Steuer- auf- kommen
Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut						
kg				DM		DM je dz		Anzahl	DM
-	484 178	-	1 701	-	2 606 104	-	538,25	2	12
-	11 655	-	1 851	-	51 874	-	445,08	1	6
3 357	789 797	2 874	1 675	7 917	3 654 392	235,84	462,70	4	28
6 246	47 782	1 769	1 700	17 863	241 682	285,99	505,80	1	6
-	125 387	-	3 001	-	367 067	-	292,75	-	-
4 028 872	1 930 583	2 735	2 838	12 380 879 ¹⁾	7 631 347 ¹⁾	307,30 ¹⁾	395,28 ¹⁾	1	6
7 535 900	3 691 600	3 254	2 931	22 552 326 ¹⁾	13 828 699 ¹⁾	299,51 ¹⁾	376,04 ¹⁾	7	56
88 553	707 143	3 110	2 037	284 096	2 773 369	320,82	392,19	9	62
-	7 796	-	2 697	-	28 299	-	363,12	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11 662 928	7 795 921	3 051	2 497	35 243 081 ¹⁾	31 182 833 ¹⁾	302,34 ¹⁾	400,72 ¹⁾	25	176
11 662 928	7 788 125	3 051	2 497	35 243 081 ¹⁾	31 154 534 ¹⁾	302,34 ¹⁾	400,75 ¹⁾	25	176
11 475 330	8 245 813	2 908	2 273	42 379 828 ²⁾	34 114 730 ²⁾	369,41 ²⁾	414,28 ²⁾	21	151

nachstehende Tabakmengen, die zu Forschungszwecken usw. verwendet wurden, nicht berücksichtigt: 6 094 kg

im Erntejahr 1959
und Hauptzollamtsbezirken
Ergebnisse)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabak- pflanzern	Bepflanzte Anbaufläche		Ernteertrag in dachreifem, trockenem Zustand		Gesamt- wert der Ernte
		Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut	
		Anzahl	ha	dz	dz	
OFD Koblenz						
Kaiserslautern	10	-	6	-	101	47 136
Landau	7 560	1 371	189	37 457	5 350	13 550 682
Ludwigshafen	3 108	56	485	1 488	13 855	6 062 080
Trier	232	46	-	1 344	-	352 328
Zusammen	10 910	1 473	680	40 289	19 306	20 012 226
OFD Stuttgart						
Heilbronn	229	43	-	1 025	-	282 585
Stuttgart-West	384	39	-	1 277	-	307 903
Zusammen	613	82	-	2 302	-	590 488
OFD Karlsruhe						
Heidelberg	3 984	365	286	11 905	8 516	6 871 221 ¹⁾
Karlsruhe	6 010	447	313	15 510	10 082	8 308 559 ¹⁾
Mannheim	1 626	167	633	4 968	17 818	8 258 286
Zusammen	11 620	979	1 232	32 383	36 416	23 439 066 ¹⁾
OFD Freiburg						
Baden-Baden	2 140	276	14	8 713	223	2 780 549
Freiburg i.Br.	406	62	10	1 913	189	684 517
Kehl/Rhein	2 302	399	-	13 034	-	3 778 687
Lahr	3 005	518	4	17 013	88	5 108 718
Waldshut						
Zusammen	7 853	1 255	28	40 673	500	12 352 471
OFD München	-	-	-	-	-	-
OFD Nürnberg						
Aschaffenburg	386	28	-	885	-	284 096
Fürth	181	-	62	-	1 624	607 792
Nürnberg	723	-	281	-	5 381	2 129 754
Würzburg	8	-	4	-	66	35 823
Zusammen	1 298	28	347	885	7 071	3 057 465
OFD Saarbrücken						
Saarlouis	19	-	3	-	78	28 299
Zusammen	19	-	3	-	78	28 299
LFA Berlin (West)	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	33 102	3 822	3 122	116 629	77 959	66 425 914 ¹⁾

zwecken usw. verwendet wurden, nicht berücksichtigt: 61 dz Zigarrengut, 142 dz Schneidegut.

9. Tabakwarenhändler am 31. März 1960 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		
	Zahl der Händler im		ins- gesamt		Zahl der Händler im		ins- gesamt
	Haupt- beruf	Neben- beruf			Haupt- beruf	Neben- beruf	
OFD Kiel				OFD Koblenz			
Flensburg	115	1 993	2 108	Kaiserslautern	109	3 828	3 937
Husum	54	2 616	2 670	Koblenz	417	7 552	7 969
Itzehoe	169	3 323	3 492	Landau	45	2 549	2 594
Kiel	374	5 026	5 400	Ludwigshafen	103	3 160	3 263
Lübeck-Ost	134	2 761	2 895	Mainz	284	5 646	5 930
Lübeck-West	210	3 793	4 003	Prüm	21	1 448	1 469
Zusammen	1 056	19 512	20 568	Trier	129	2 780	2 909
OFD Hamburg				Zusammen	1 108	26 963	28 071
" -Altona	327	1 454	1 781	OFD Stuttgart			
" -Harburg	198	1 020	1 218	Friedrichshafen	75	3 837	3 912
" -Jonas	27	376	403	Heilbronn	41	2 354	2 395
" -Kehrwieder	865	2 196	3 061	Reutlingen	70	4 629	4 699
" -Oberelbe	140	705	845	Rottweil	66	4 834	4 900
" -St. Annen	846	3 020	3 866	Schwab. Hall	24	2 899	2 923
Zusammen	2 403	8 771	11 174	Stuttgart-Ost	326	6 875	7 201
OFD Hannover				" -West	122	6 146	6 268
Braunschweig	298	6 407	6 705	Ulm	142	5 669	5 811
Emden	60	1 964	2 024	Zusammen	866	37 243	38 109
Hannover	625	7 205	7 830	OFD Karlsruhe			
Hann.-Münden	150	3 766	3 916	Heidelberg	132	5 553	5 685
Hildesheim	407	5 105	5 512	Karlsruhe	196	6 444	6 640
Leer	71	2 080	2 151	Mannheim	303	2 692	2 995
Lüneburg	240	5 334	5 574	Zusammen	631	14 689	15 320
Nordhorn	29	1 304	1 333	OFD Freiburg/Br.			
Oldenburg	205	4 846	5 051	Baden-Baden	49	2 103	2 152
Osnaabrück	292	6 414	6 706	Freiburg/Br.	94	2 536	2 630
Stade	160	4 359	4 519	Kehl/Rhein	27	1 183	1 210
Zusammen	2 537	48 784	51 321	Konstanz	24	1 703	1 727
OFD Bremen				Lahr	31	1 495	1 526
Bremen-Nord	71	656	727	Lörrach	17	1 280	1 297
" -Ost	464	2 885	3 349	Singen/Htwl.	38	1 648	1 686
Bremerhaven	68	1 126	1 194	Waldshut	7	917	924
Zusammen	603	4 667	5 270	Zusammen	287	12 865	13 152
OFD Münster				OFD München			
Bielefeld	706	5 401	6 107	Augsburg	332	8 807	9 139
Bochum	943	7 991	8 934	Bad Reichenhall	43	2 344	2 387
Borken	48	2 159	2 207	Landshut	97	6 622	6 719
Dortmund	551	4 575	5 126	Lindau	24	1 484	1 508
Gronau	109	1 869	1 978	Memmingen	71	4 512	4 583
Hagen	1 099	7 899	8 998	München-Ost	211	5 171	5 382
Minden	288	3 136	3 424	München-Schwanthalerstr.	698	8 506	9 204
Münster	499	6 002	6 501	Passau	65	2 272	2 338
Paderborn	205	5 419	5 624	Rosenheim	56	2 870	2 926
Zusammen	4 448	44 451	48 899	Zusammen	1 598	46 588	48 186
OFD Düsseldorf				OFD Nürnberg			
Düsseldorf	668	5 629	6 297	Aschaffenburg	63	3 564	3 627
Duisburg	390	3 943	4 333	Bamberg	65	5 377	5 442
Emmerich	65	674	739	Coburg	39	3 271	3 310
Essen	686	6 595	7 281	Fürth	188	6 618	6 806
Geldern	150	1 619	1 769	Hof (Saale)	175	3 337	3 512
Kleve	108	1 114	1 222	Nürnberg	431	6 670	7 101
Krefeld	821	6 191	7 012	Regensburg	199	5 068	5 267
Wuppertal	1 114	5 124	6 238	Schweinfurt	37	2 848	2 885
Zusammen	4 002	30 889	34 891	Weiden/Opf.	51	3 696	3 747
OFD Köln				Würzburg	90	2 580	2 670
Aachen-Bismarckstraße	241	3 311	3 552	Zusammen	1 338	43 029	44 367
Aachen-Kronprinzenstraße	507	2 560	2 867	OFD Saarbrücken			
Heinsberg	89	2 220	2 309	Saarbrücken	219	1 335	1 554
Köln-Deutz	398	5 115	5 513	Saarlouis	14	296	310
" -Mitte	603	4 123	4 726	Zusammen	233	1 631	1 864
" -Rheinau	407	2 647	3 054	LFA Berlin (West)			
Zusammen	2 345	19 976	22 021	Berlin-Kurfürst	2 306	4 861	7 167
OFD Frankfurt/M.				" -Süd	1 296	3 493	4 789
Darmstadt	93	6 040	6 133	Zusammen	3 602	8 354	11 956
Frankfurt/M.-Domplatz	579	8 935	9 514	Insgesamt	28 305	407 096	435 401
Fulda	87	4 443	4 530				
Gießen	282	7 024	7 306				
Kassel	344	7 262	7 606				
Wiesbaden	163	4 980	5 143				
Zusammen	1 548	38 684	40 232				

10. Tabakpflanzler und Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke
im Erntejahr 1960 nach Oberfinanzdirektionen
(Vorläufige Ergebnisse)

Oberfinanz- direktion	Gewerbliche Tabakpflanzungen					Tabakpflanzungen für den eigenen Bedarf (Kleinpflanzertabak)		
	Tabak- pflanzler	Zahl		Flächeninhalt		Tabak- pflanzler	Steuer- aufkommen	
		der mit Tabak bepflanzten Grundstücke						
		Zigarren- gut	Schneide- gut	Zigarren- gut	Schneide- gut			
		Anzahl		Ar		Anzahl	DM	
Kiel	}	91	-	190	-	29 567	2	12
Hamburg								
Hannover		250	-	420	-	49 750	2	15
Bremen		-	-	-	-	-	-	-
Münster		17	3	19	108	1 886	-	-
Düsseldorf		-	-	-	-	-	1	6
Köln		8	-	13	-	645	-	-
Frankfurt		133	-	154	-	2 795	-	-
Koblenz		9 924	10 147	5 010	136 862	62 628	-	-
Stuttgart		484	538	-	6 153	-	1	6
Karlsruhe		10 156	7 648	7 227	87 940	110 587	1	6
Freiburg		6 897	9 337	185	110 315	2 699	-	-
München		-	-	-	-	-	2	12
Nürnberg		1 130	357	1 495	2 456	31 969	6	43
Saarbrücken		10	-	16	-	192	-	-
Berlin (West)-LFA		-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		29 100	28 030	14 729	343 834	292 718	15	100